

(also ab 1899) 2% der Bruttoeinnahmen, nach je 5 Jahren um 1% steigend, bis zu 5% der Bruttoeinnahmen an die Stadt zu entrichten; 1900—1912: M. 33 584, 33 315, 33 318, 35 856, 50 664, 62 608, 66 957, 74 865, 80 311, 105 946, 128 559, 138 928, 147 773.

Im Hinblick auf diese Rechte der Stadtgemeinde schreibt der Ges.-Vertrag vor, dass zur Sicherstellung der Aktionäre ein Tilg.-F. gebildet wird, dem die Rücklagen zu überweisen sind, welche durch Abschreib. auf Bahnkörper, Grundstücke und Wagen alljährlich angesammelt werden; auch die Zs. dieses Fonds sollen dem letzteren alljährlich gutgeschrieben werden.

Zu Gunsten der Stadtgemeinde sind aus Anlass des Baues und Betriebes der Strassenbahn für Neuherstellung, Unterhaltung und Reinigung der innerhalb des Stadtgebiets benutzten Strassen, sowie an besonderen Abgaben im Jahre 1912 folgende Summen von der Ges. aufgewendet worden: An anteiligen Kosten bei Neupflasterungen M. 144 244, für Unterhaltung der Fahrbahn innerhalb des Bahnkörpers M. 75 232, für Reinigung der Fahrbahn innerhalb des Bahnkörpers M. 67 328, vertragsm. Abgabe M. 147 773 (s. auch oben), demnach zus. M. 434 579. Seit Bestehen der Ges. bis zum Schlusse des Jahres 1912 sind für die erstgedachten Zwecke zus. M. 4 536 625 verausgabt worden.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./3. 1910 um M. 1 750 000 in 1750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu 110%, angeboten den alten Aktioären 4:1 v. 7.—22./4. 1910 zu 113%. Agio mit rund M. 110 000 in R.-F.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1897, wovon 16./9. 1897 M. 3 000 000 zu 102.50% u. 23./3. 1899 M. 1 000 000 zu 102% aufgelegt wurden. 2000 St. über je M. 1000 Lit. A Nr. 1—2000 u. 4000 St. über je M. 500 Lit. B Nr. 1—4000, lautend auf die Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. lt. Plan ab 1902—36, kann ab 1907 verstärkt werden. Verlos. spät. Sept. (zuerst 1901) auf 2./1. Verst. Tilg. ab 1907 zulässig. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. n. F. Zahlst.: Leipzig: Gesellschaftskasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bankverein. In Umlauf Ende 1912: M. 3 258 500. Kurs Leipzig Ende 1897—1912: 103.25, 103, 100.50, 98, 95.25, 99, 101.50, 101.70, 101.90, 101.50, 98.75, 100.50, 100.60, 100.40, 100.20, 98%.

II. M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1913, rückzahlbar nicht vor 1./10. 1918, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Zahlst. wie bei Anleihe I. Aufgelegt am 29./4. 1913 M. 2 000 000 zu 98%. Notiert in Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.-F. u. Tilg.-F., vom verbleib. Betrage 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 6000), 10% zu Grat. an Beamte und zur Bildung eines Unterstütz.-F., Überrest Super-Div. — Tant. an Vorst. und Beamte wird als Geschäftskosten verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 883 885, Gebäude 1 433 749, Bahnanlage: Oberbau 2 113 982, Bahnkörper 4 307 910, Stromzuführung 1 713 119, Kraftstations-Masch. 792 597, Wagen 3 287 657, Werkstatteinricht. 95 584, Dienstbekleidungen 52 000, Fahrdienst-Utensil. 4316, Werkzeug u. Geräte 8513, Streckenausrüstung 6466, Mobil. 5484, Kaut.-Effekten 100 871, Haus Kurprinzstr. 216 373 (abz. 100 000 Hypoth.) bleibt 116 373, Kassa 11 932, Kredit. 25 722, Effekten 1 316 652, Feuerversich.-Prämien 10 104, Betriebsmaterial. 189 844, Bahnbau do. 146 139, Schneiderei-Werkstatt 6867, Giessereibetrieb 3875, Pachtz. 4220, Neubau Hauptbahnhof 154 186, do. Windmühlenweg, Paunsdorf 67 494. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Schuldverschreib. 3 258 500, do. Zs.-Kto 65 700, do. Einlös.-Kto 5280, unerhob. Div. 1175, Bankschuld 299 825, Kredit. 678 886, Kto neue Rechnung 327 098, Beamten-Kaut. 72 340, Spareinlagen 21 516, Ern.-F. 997 176, Bahnkörper-Amort.-F. 1 264 298, Amort.-F. II 826 300, R.-F. 365 210 (Rüchl. 26 653), Unterst.-F. 80 522 (Rüchl. 20 000), F. für besondere Aufwend. 80 326, Div. 480 000, Tant. an A.-R. 20 000, Vortrag 15 397. Sa. M. 16 859 553.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.-Kosten 113 715, Betriebsdienst-Unk. 949 940, Wagenunterhalt. 304 546, Bahnunterhalt. 296 340, Kraftstationsbetrieb u. Strombezug 374 550, Gebäudeunterhalt. 10 848, Steuern u. Abgaben 192 746, Personal-Versich. 43 250, Feuerversich. 2927, Haftpflicht-Versich. u. Unfall-Entschäd. 58 298, Schuldverschreib.-Zs. 130 340, Zs. 49 284, Beamten-Kaut.-Zs. 1966, Abschreib. 46 954, Minderwert d. Effekten 31 378, z. Ern.-F. 400 000, z. Bahnkörper-Amort.-F. 100 000, z. Amort.-Kto II 55 000, z. F. f. besond. Aufwendungen 15 000, Gewinn 562 050. — Kredit: Vortrag 28 981, Betriebseinnahmen 3 694 342, Grundstückeertrag 7935, Haus Kurprinzstr. Verwaltung 4849, Reklamepacht 3000, verf. Div. 30. Sa. M. 3 739 139.

Kurs Ende 1896—1912: 154.50, 154, 137, 125, 94, 65, 61, 76.10, 97.90, 102, 103.40, 97.40, 105.40, 118, 122, 135, 132.50%. Aufgel. 7./10. 1895 zu 138%. Notiert in Leipzig u. Breslau (Kurs daselbst Ende 1908—1912: 104.75, 118, 121.75, 134.50, 133.40%).

Dividenden 1895—1912: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 2, 2, 3½, 3½, 4, 4, 4½, 5, 5½, 5½, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Regierungsbaumeister a. D. Aug. Zeise, Kaufm. Max Köhler.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Rechtsanw. Dr. F. Zehme, Stellv. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Mitgl.: Gustav Ahrens (Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Ges.), Dr. Walther Rathenau, Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve (Schles. Bankverein), Breslau.

Prokurist: Fr. A. Opitz.